

## Drucksensor Arbeitssignal für GPS 60xx



### Technische Daten

Druckfestigkeit	600 bar
Mediums-temperatur	-25 bis 80 °C
Betriebsspannung	9,6 bis 32V DC
Stromaufnahme	< 25 mA
Messbereich	0 bis 400 bar
Hysterese	8 bar
Gewicht	94 g
Schaltfrequenz	100 Hz
Schaltpunktgenauigkeit	< +-2,5 %
Sonstiges	Kurzschlusschutz, Überlastfest
Zertifizierungen	EN 61000-4-2 ESD: 4 kV CD / 8 kV AD EN 61000-4-3 HF gestrahlt: 10 V/m EN 61000-4-4 Burst: 2 kV EN 61000-4-6 HF leitungsgebunden: 10V DIN IEC 68-2-27: 50 g (11 ms) DIN IEC 68-2-6: 20 g (10 bis 2000 Hz)

### Verwendung

Der Hydrauliksensor ist ein Zubehörartikel der LORRY-Lösung.

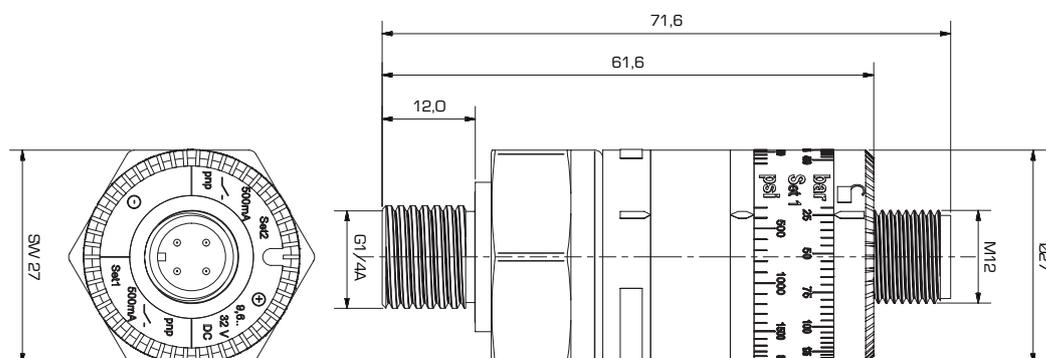
Die Telematik-Systeme der LORRY-Lösung sind speziell für große Fahrzeuge wie LKWs, Zugmaschinen und Reisebusse konzipiert.

### Produktmerkmale

- Einstufiger Hydraulikdrucksensor
- Arbeitssignalerkennung für Aufzeichnung eines „echten“ Arbeitssignals
- Möglichkeit für Effizienzanalysen pro Fahrzeug
- Kalibrierung des Sensors per Hand nach dem Einbau
- Transparente Schutzkappe gegen Verschmutzung und Beschädigung
- Verplombung zum Schutz vor Manipulation
- Sensorkabel 5 Meter, M12 Buchse für den Sensor und M8 Stecker für die Telematikeinheit

### Zubehör

- Kabelverlängerung 2 m (CE66078)
- Kabelverlängerung 5 m (CE65628)
- Kabelverlängerung 10 m (CE66168)



## Einbausituation und Montagehinweise \*\*

Der Drucksensor wird in der Hydraulikleitung montiert. Dazu ist ein T-Stück in den entsprechenden Hydraulikschlauch einzubauen. Der Hydrauliksensordruckkopf ist so zu positionieren, dass dieser vor mechanischen Beschädigungen geschützt ist (nicht in exponierten Bereichen).

Das Kalibrieren des Sensors erfolgt vor Ort bei laufendem Motor bzw. bei eingeschaltetem Hydrauliksystem. Nachdem der Sensor kalibriert wurde wird die mitgelieferte transparente Schutzkappe aufgesetzt und verplombt. Das zugehörige Sensorkabel wird handfest verschraubt.

Wird die Plombe durch den Kunden abgenommen, erlischt die Herstellergarantie.

Ein Abknicken des Kabels direkt nach dem Sensor, kann die Anschlüsse von Sensor und Kabel beschädigen.

## Sicherheitshinweise

Bei Nichtbeachtung bzw. Fahrlässigkeit wird seitens CEplus keine Haftung für etwaig entstandene Schäden übernommen. Installation und Inbetriebnahme nur durch autorisiertes Fachpersonal.

Das Gerät ist so zu montieren, dass Sicherheitsausrüstungen und Bedienelemente des Fahrzeuges nicht beeinträchtigt werden. Beim Hantieren am Hydrauliksystem des Fahrzeuges sind die vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Vorschriften und Sicherheitshinweise einzuhalten.

Es ist darauf zu achten, dass beim Verlegen des Sensorkabels dieses nicht geknickt oder über scharfe Kanten geführt wird. Das Sensorkabel darf nicht an starken Magneten oder entlang von heißen Hydraulikleitungen oder des Motorblocks geführt werden. Keine Montage in Umgebung mit hoher Explosionsgefahr!